

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1814**

12.11.1814

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 12. November 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Alle diejenige, welche durch Erbvertheilung, Kauf oder Tausch, Grundstücke erworben haben, bey Großherzoglicher Einnehmercy aber in den Befundzetteln noch nicht haben ab- und zuschreiben lassen, werden hierdurch aufgefordert, binnen 8 Tagen sich bei Großherzoglicher Einnehmercy zu melden.

Karlsruhe den 7. Nov. 1814.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Die Zinsen des von der hochseligen Frau Markgräfin Maria Victoria gestifteten Capitals zur Unterstützung im Gewerbe eines ohne eigenes Verschulden verarmten Bürgers sind dieses Jahr an einen solchen lutherischer Religion zu vergeben. Die Kompetenten können sich bey unterzeichneter Stelle von jetzt binnen 14 Tagen melden.

Karlsruhe den 5. Nov. 1814.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Pforzheim. [Schuldenliquidation.] In der Konkursache des Tobias Künkele, Schumachers zu Niesern, ist zur Schuldenliquidation Montag der 21. Nov. d. J. festgesetzt. Alle diejenigen, welche daher eine Forderung an denselben zu haben glauben, sollen an gedachten Tag Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Niesern entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen, und ihre Ansprüche geltend machen, bei Strafe des Ausschlusses. Pforzheim den 14. Oct. 1814.

Großherzogl. Stadt und erstes Landamt.

(1) Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Dem Wunsch des Soldaten Franz Christoph Huttenbergers von Neubausen, unter dem Regiment von Steinhorn, mit seiner Gläubigern Richtigkeit zu pflegen gemäß, werden alle diejenige, welche an gedachten Franz Christoph Huttenberger Forderungen zu machen haben, welche vor dem 12. May 1811 entstanden sind, aufgefordert, solche Donnerstag den 17. Nov. d. J. Vormittags vor der TheilungsCommission auf dem Gemeinshause in Neubausen unter Vorlegung rechtsgültiger Beweise bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Pforzheim den 28. Oct. 1814.

Großherzogl. Stadt und Landamt.

## Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Die zur Verlassenschaft der Rathsverwandten Wichter-männischen Wittwe gehörigen, unten beschriebenen Gärten werden künftigen Montag den 28. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gasthaus zum Kaiser von Rußland an den Meistbietenden öffentlich zu eigen versteigert werden.

Beschreibung der Gärten:

Zwei Morgen am Mühlburger Thor in den alten Neubrüchen, neben dem vormals Mundloch Dettleschen Hause und Hoffschlosser Frau, oben die Stephaniensstraße, unten Stallbedienter Dhnweiler.

Ein halber Morgen vor dem Linkenheimer Thor, neben Schmidt Müller und Sekretär Gnefeliuss Wittwe. Vorbeschriebene 2 Stücke sind Bauplätze; sodann

Ein Morgen zur Hälfte Acker und zur Hälfte Garten, am hintern Mühlburger Weg, nächst dem Landgraben, neben Hrn. Staatsrath Meyer und Bathasar Glafner.

Wobei noch bemerkt wird, daß indeß bei Zimmermeister Weinbrenner dahier über Platz, Lage und die Steigerungsbedingungen das Nähere von den Liebhabern vernommen werden kann.

Karlsruhe den 4. Nov. 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein neues seit 2 Jahren erbautes 2stöckiges Haus von 10 Piegen und 2 Kichen, gewölbten Keller, Waschküche und Holzremise, in einer der besten und sehr frequenten Lage der Stadt, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Ofen feil.] Ein noch ganz guter Plattenofen mit einem blechenen Aufsatz ist zu verkaufen, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Rastadt. [Eichenversteigerung.] Den 24. Nov. d. J. werden zu Steinmauren im Acker durch unterzogene Stelle Morgens 9 Uhr von den Gemeinden Steinmauren 100 Stämme, Detigheim 136 Stämme, Illingen 55 Stämme, Eichenheim 158 Stämme, und Ottersdorf 34 Stämme Holländer-Eichen welche sämmtlich nächst am Rhein stehen,



versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind. Rastadt den 1. Nov. 1814.

Großherzogl. Forst-Inspection.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Anlage ist ein Logis von 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche täglich zu verleihen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Waldgasse No. 51. ist im zweiten Stock vornen heraus ein Zimmer mit Bett und Möbels sogleich oder auf den 1. Dec. zu verleihen.

In der Zähringer Straße im Heinrich Langschen Hause No. 52. sind in der dritten Etage zwey möblirte Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten, und können täglich bezogen werden.

Bei Wilhelm Braunwarth ist ein Logis für eine ledige Person mit Kost und Bett zu haben, und kann auf den 23. Jan. bezogen werden.

Bei Bäcker Sämman in der alten Herrengasse ist obenauf vornenheraus ein Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel zu verleihen, und so gleich zu beziehen.

Bei Schreiner Wagner in der neuen Kreuzgasse ist ein Logis ebener Erde von 4 Piegen, mit Küche, Magdkammer, Keller und Holzremise zu haben, und täglich zu beziehen.

Bei Schreiner Schwarz in der Zähringer Straße ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern wovon 4 tapezirt sind, sammt Waschküche, Speicherkammer, Holzremise und Theil am Keller, und kann auf den 23. Jenner bezogen werden. Auch ist daselbst ein großer Keller besonders zu verleihen.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Hof-friseur Götz benachrichtigt das hochvereheliche Publikum daß er nun in sein neu erbautes Haus im innern Zirkel, neben dem Darmstädter Hof eingezogen ist, und empfiehlt sich bestens.

### Kommerzial-Anzeigen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Da mir von Seiten der Salpeter-Abmociation, der Detail-Verkauf des Salpeters für die hiesige Stadt übertragen worden ist, so mache ich hievon dem Publikum die Anzeige, mit dem Bemerkten, daß davon alle Sorten, als: Salpeter-Salz, bester einfach geläuterter Salpeter, bester doppelt geläuterter Salpeter und bester feinsten Stengel-Salpeter, billigsten Preises bei mir zu haben sind, und bitte um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 11. Nov. 1814.

Ernst J. J. Bütemeister

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzogenener benachrichtigt einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum, daß er sein Logis verändert, und von der alten Herrengasse in die Erbprinzenstraße zu No. 6. gezogen ist; er rekommandirt sich auch zugleich, daß er alle Sorten Möbel, Vorhänge und Couverten in- oder außer dem Haus verfertigt, auch um sehr billige Accorde mit allem Zugehör fertig liefert, und verspricht sehr hübsche Zeichnung und billige Preise.

Johann Gartner,  
Bürger und Tapezier.

(1) Karlsruhe. [Dankagung und weitere Empfehlung.] Denjenigen Freunden, so mich auf der Messe mit ihrem wiederholten Besuch beehrten, und sich bei meinem aufgestellten Etbe, Moskau u. d. g. so gerne mit ihren Kenneraugen verweilten, statte ich hiermit für ihren glükigen Beyfall meinen verbindlichsten Dank ab. Zugleich benachrichtige ich solche, daß sie auch nach der Messe nicht nur diese, sondern noch mehrere dergleichen Seltenheiten in meinem Kabinet zur Ansicht finden werden.

Karlsruhe den 11. Nov. 1814.

Mechanikus Drechsler.

### Dienst-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein im Rechnungs- und Theilungsfach geübter Mann, der sich über moralisches Betragen als auch Brauchbarkeit hinlänglich ausweisen kann, wünscht entweder als Theilungs-Commissair oder bey einer Berechnung angestellt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 8. bis zum 10. November,

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Hendrich Backer mit Gattin von Amsterdam. Hr. Pfarrer Schellenberg von Ruckheim. Hr. Kaufmann Bourbon von Strasburg. Hr. Michael Graf v. Coronini nebst Gattin und Suite von Wien kommend. Hr. Pfarrer Schaarvogel von Waiblingen. Hr. Oberbürgermeister Schneider von Baden. Hr. Kaufmann Götz von Frankfurt. Hr. Baron v. Mengingen, k. würt. Rittmeister. Hr. Henri Grisel, Kaufmann von Pravers. Hr. Philipp v. Bruchses von Weighausen. Hr. Kaufmann Ittelberger von Solingen. Hr. Mechanikus Bodemer von St. Gallen. Hr. Kaufmann Diebold von Lahr. Hr. Dr. Schlecht von Ettenheim. Hr. Heinrich Hubert, franz. Priester und Erzieher von Chalons. Freyfrau v. Herting von Mannheim. Hr. Post-Secretär Dilly von Kehl. Hr. Kaufmann Burbach von Solingen. Hr. Christoph Louis, mechanischer Künstler und Baugredner nebst Frau von Chalons.